

## Übergabe der Unterschriften, Teil 2

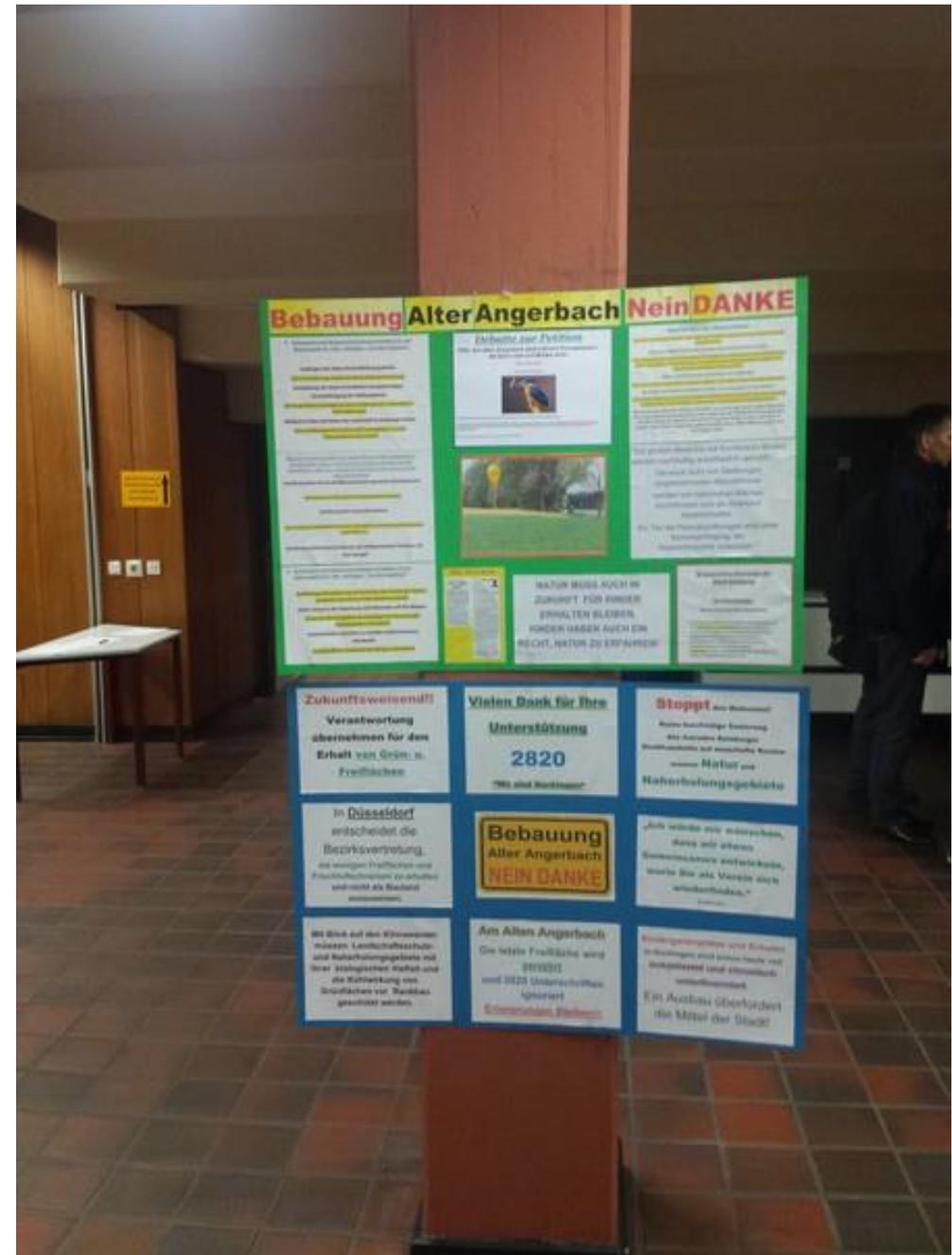
Die 21. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Süd (mit Bürgerbeteiligung), welche am 15. Dez. 2016 in der Aula des Mannesmann-Gymnasiums stattfand, haben wir zum Anlass genommen

Bezirksbürgermeister **Volker Haasper**  
sowie der **Bezirksvertretung Süd**

die gesammelten Unterschriften (in Kopie) zu übergeben. Zu dieser Veranstaltung ist eine Delegation unseres Bürgervereins erschienen. Unser 1. Vorsitzender **Rolf Peters** hat die Übergabe im Rahmen der Bürgerbeteiligung vorgenommen.

In Vorbereitung auf diese Veranstaltung hat unser Vereinsmitglied **Herbert Scholzen**, abgestimmt mit Vorstand und Beirat, einige Medien vorbereitet.

Diese durften wir im Vorraum der Aula platzieren.



# Bebauung Alter Angerbach Nein DANKE

1. Stellungnahme des Bürgervereins Duisburg-Huckingen e.V. zum Bebauungsplan Nr. 1234 – Huckingen – "Am alten Angerbach"

**Huckingen hat seinen Baulandbeitrag geleistet**

**Keine Arrondierung, sondern deutliche Siedlungsausweitung**

**Zersiedelung der letzten Grünflächen bei gleichzeitiger Vernachlässigung der Siedlungskerne**

**Duisburger Baulandstrategie im krassen Widerspruch zu Düsseldorfer Bedarfsplanungen**

**Städtische Erlöse auf Kosten der Landschaft im Duisburger Süden**

**Neue großflächige Infrastruktur führt zwangsläufig zu neuen Finanzproblemen der Zukunft**

Darüber hinaus besteht eine ganze Reihe weiterer Bedenken, die teilweise schon in den Diskussionen zu Duisburg 2027 identifiziert, aber aus unserer Sicht bisher nicht ausreichend beachtet wurden:

**Zerstörung eines von der Bevölkerung intensiv genutzten Erholungsraums**

**Siedlung eines Überschwemmungsgefährdeten Gebiets**

**Zerstörung eines naturnahen Bodens**

**Zerstörung einer Luftleitbahn für Frisch- und Kaltluft und damit eines klimatischen Ausgleichsraums**

**Zerstörung erhaltenswerter Biotope mit schützenswerten Tierarten, z.B. dem Eisvogel**

2. Stellungnahme des Bürgervereins Duisburg-Huckingen e.V. zum Bebauungsplan Nr. 1234 – Huckingen – "Am alten Angerbach"

**Großflächige Neubebauung soll auf Kosten des Duisburger Südens zusätzliche Einnahmen in die Stadtkasse spülen**

**Hohes Tempo in der Umsetzung statt Diskussion mit den Bürgern**

**Professionelles Gutachten als Grundlage für Auslegung der Neubaugebiete erforderlich**

**Professionelles Gutachten zu erhofften Mehreinnahmen erforderlich**

**Ergebnisoffener Dialog mit den Bürgern erforderlich**

## Debatte zur Petition

PRO: Am alten Angerbach sind mehrere Eisvogelpaare - die leben dort und Brüten auch.

Der Eisvogel

Der Vogel des Jahres 2009



Der NABU (Naturschutzbund Deutschland) hat den Eisvogel zum Vogel des Jahres 2009 gewählt. In DUISBURG sieht man den Eisvogel an der Sachse-Beck-Fläche, an der Wälbauer Rheinaue und an den **Bänken des Duisburger Südens**. Trotz gegendübergreifender Caudexer-Mappe ist es aber in DUISBURG ein Brutungsgebiet. Daher ist der NABU auch in DUISBURG durch historische Kenntnisse.

Nach Anstiege des NABU brüten in Duisburg maximal 10 Brutpaare.



NRZ, 13.12.2016

**Flora und Fauna in NRZ weiterhin gefährdet**

Wir müssen nachhaltiger handeln

**NATUR MUSS AUCH IN ZUKUNFT FÜR KINDER ERHALTEN BLEIBEN. KINDER HABEN AUCH EIN RECHT, NATUR ZU ERFAHREN!**

## Kommentare der Unterzeichner

Weil die Verwaltung merken muss, dass sie nicht für die Bürger\*innen des Duisburger Südens spricht

Eine der letzten Frischluftschneisen darf nicht zerstört werden

Eine Bebauung der letzten vorhandenen Grünflächen würde extrem den Charakter des Duisburger Südens beeinträchtigen. Im Süden ist die Lebensqualität uns allem auch aus Gründen der Naherholung so hoch.

Natur und Ruhezone zu erhalten, ist notwendig

Weil wir uns und unsere Natur schützen müssen. Wir haben viel zu wenig grüne Oasen.

Es muss nicht alles zu betoniert werden, ein wenig grün muss bleiben.

Übermäßige Bebauung und immer dichterer Straßenverkehr mindern die Lebensqualität im Duisburger Süden drastisch. Dem muss unbedingt Einhalt geboten werden

Mir ist wichtig, dass der örtliche Charakter von Huckingen nicht weiter verändert wird. Dazu gehört ganz besonders auch, dass das die Freifläche am Angerbogen erhalten bleibt. Der Bereich dort ist im Prinzip der letzte, an dem man dort in ruhiger, natürlicher Umgebung, spazieren gehen kann. Mehr Bebauung braucht Huckingen nicht.

"Die großen Bereiche mit fruchtbaren Böden werden nachhaltig ackerbaulich genutzt.

Die noch nicht von Siedlungen eingenommenen Alluvialrinnen werden von naturnahen Bächen durchflossen und als Grünland bewirtschaftet.

Ein Teil der Nassabgrabungen wird unter Berücksichtigung der Naturschutzziele entwickelt."

## Biotopverbundkonzept der Stadt Duisburg

### Korridorbiotop:

Biotop 12 Aue des Alten Angerbaches

Für den Biotopverbund ist das große Entwicklungspotenzial von **Grünflächen** von **Stadtbäumen**, da sie als Freiflächen in das Konzept integriert werden können und nach einer weitgehenden Nutzungsextensivierung oder der Entwicklung zu Grünland wichtige Verbindungs- bzw. Trittzeinfunktionen übernehmen können.

**Stadtbäume** stellen zum Beispiel typische Lebensräume für Feldhase, Rebhuhn und Feldlerche dar.

## **Zukunftsweisend!!**

**Verantwortung  
übernehmen für den  
Erhalt von Grün- u.  
Freiflächen**

## **Vielen Dank für Ihre**

### **Unterstützung**

# 2820

„Wir sind Huckingen“

## **Stoppt** den Wahnsinn!!

Keine kurzfristige Sanierung  
des maroden Duisburger  
Stadthaushalts auf dauerhafte Kosten  
unserer **Natur** und

## **Naherholungsgebiete**

In Düsseldorf

entscheidet die  
Bezirksvertretung,  
die **wenigen Freiflächen und  
Frischlufschneisen** zu erhalten  
und nicht als Bauland  
auszuweisen.

**Bebauung  
Alter Angerbach  
NEIN DANKE**

„Ich würde mir wünschen,  
dass wir etwas  
**Gemeinsames entwickeln,**  
worin Sie als Verein sich  
**wiederfinden.“**

Carsten Tum

Mit Blick auf den Klimawandel  
müssen Landschaftsschutz-  
und Naherholungsgebiete mit  
ihrer biologischen Vielfalt und  
die Kühlwirkung von  
Grünflächen vor Raubbau  
geschützt werden.

## **Am Alten Angerbach**

Die letzte Freifläche wird  
**zerstört**

und 2820 Unterschriften  
ignoriert

**Erinnerungen Bleiben!!**

**Kindergartenplätze und Schulen**  
in Huckingen sind schon heute voll  
**ausgelastet und chronisch  
unterfinanziert.**

Ein Ausbau überfordert  
die Mittel der Stadt!